



DATENSCHUTZINFORMATION FÜR BEWERBER*INNEN

Information zum Datenschutz über unsere Verarbeitung von Beschäftigtendaten nach §§ 15, 16 und 23 des Gesetz zum kirchlichen Datenschutz (KDG)

Liebe*r Bewerber*in,
gemäß den Vorgaben der §§ 15, 16 und 23 des Gesetz zum kirchlichen Datenschutz (KDG) informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung der über Sie erhobenen personenbezogenen Daten sowie Ihre diesbezüglichen datenschutzrechtlichen Rechte. Um zu gewährleisten, dass Sie in vollem Umfang über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Bewerbung auf ein oder die Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses informiert sind, nehmen Sie bitte nachstehende Informationen zur Kenntnis.

1. VERANTWORTLICHE STELLE IM SINNE DES DATENSCHUTZRECHTS

Die Geschäftsführung
BDKJ-Bundesstelle e.V.
Carl-Mosterts-Platz 1
40477 Düsseldorf
Tel.: 0211 4693-0
Fax: 0211 4693 – 120
E-Mail: info@bdkj.de

2. KONTAKTDATEN UNSERER DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN

DataFreshup GmbH
Julia Mayerhöfer
E-Mail: datenschutzbeauftragter.jhd@datafreshup.de
Tel.: 02159 9259 101
Web: www.datafreshup.de

3. QUELLEN DER DATEN

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die von Ihnen zum Zwecke der Bewerbung auf ein oder Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses bereitgestellt wurden. Diese werden uns in der Regel elektronisch per E-Mail unter personal@jugendhaus-duesseldorf.de zugesandt oder gehen VERTRAULICH! per Post z.H. Fr. Fritsch ein. Hierbei handelt es sich um eine Verarbeitung im Auftrag durch unseren Auftragsverarbeiter Jugendhaus Düsseldorf e.V. Dieser führt die Verarbeitung unter den Grundsätzen der Vertraulichkeit und der Weisungsgebundenheit durch. Die Übermittlung der Daten per Mail ist ein zeitgemäßes, kostengünstiges und eine leicht zu verwaltende Bewerbungsmethode. Die Einsendung auf dem postalischen Weg ist ein ebenso probates Mittel. Wir weisen darauf hin, dass die

Datenübertragung im Internet grundsätzlich (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

4. ZWECKE UND RECHTSGRUNDLAGEN DER VERARBEITUNG

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen des Gesetz zum kirchlichen Datenschutz und den anderen datenschutzrechtlich relevanten Rechtsgrundlagen, soweit diese für die Bewerbung auf ein oder die Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind. Rechtsgrundlage ist dabei § 53 KDG sowie ggf. § 6 Abs. 1 lit. c) KDG zur Anbahnung oder Durchführung von Vertragsverhältnissen.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, sofern dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Beschäftigungsverhältnis gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei § 6 Abs. 1 lit. g) KDG. Das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht im Rahmen rechtlicher Verfahren. Erteilen Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung nach § 6 Abs. 1 lit. b) KDG gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen werden (s. Ziffer 9 dieser Datenschutzerklärung)

Die von Ihnen bereits im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens und Anstellungsverfahrens bereitgestellten personenbezogenen Daten dürfen wir gemäß § 53 KDG für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, soweit dies für die Bewerbung auf ein oder die Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.

5. KATEGORIEN PERSONENBEZOGENER DATEN

Wir verarbeiten nur solche Daten, die im Zusammenhang mit Ihrem Beschäftigungsverhältnis stehen. Dies können allgemeine Daten zu Ihrer Person (Name, Anschrift, Kontaktdaten etc.), Angaben zu Ihrer beruflichen Qualifikation und Schulausbildung, Angaben zur beruflichen Weiterbildung sowie ggf. weitere Daten sein, die Sie uns im Rahmen Ihrer Bewerbung übermitteln. Zur Erfüllung von vertraglichen sowie buchhalterischen und steuerlichen Pflichten (Bankverbindung, Krankenversicherung, Sozialversicherung, Steuerdaten etc.) kann es bei positiver Bewerbungsentscheidung erforderlich werden, weitere Daten zu erheben. In diesem Fall werden Sie über die Datenschutzerklärung für Beschäftigte weiter informiert.

6. EMPFÄNGER DER DATEN

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unseres Vereins ausschließlich an die Bereiche und Personen weiter, die diese Daten zu Zwecken der Bewerbung auf ein oder Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses bzw. zur Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen (z. B. Geschäftsführung, Vorstand oder zuständige Abteilungs-/Referatsleitung).

Die Daten werden durch unseren Auftragsverarbeiter Jugendhaus Düsseldorf e.V. verarbeitet. Dieser führt die Verarbeitung unter den Grundsätzen der Vertraulichkeit und der Weisungsgebundenheit durch. Eine weitere Übermittlung der Daten an Dritte oder an mit uns verbundene Unternehmen ist im Rahmen der Bewerbung auf ein oder Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses nicht vorgesehen. Sollte dies dennoch notwendig sein, geschieht dies nur im Rahmen, der unter Ziffer 4 dieses Datenschutzerklärungsblatts dargelegten Zwecke und Rechtsgrundlagen und soweit dies zulässig ist.

7. ÜBERMITTLUNG IN EIN DRITTLAND

Eine Übermittlung in ein Drittland ist nicht beabsichtigt.

8. DAUER DER DATENSPEICHERUNG

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten solange dies für die Bewerbung auf ein oder Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses ergebenden Rechte und Pflichten erforderlich ist.

Die Bewerbungsunterlagen sowie die Dokumentationen eines Bewerbungsverfahrens werden maximal 6 Monate (§ 61b Abs. 1 ArbGG i.V.m. § 15 AGG) aufbewahrt. Gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. g) liegt unsererseits ein berechtigtes Interesse an der Aufbewahrung der Unterlagen vor um uns gegen Ansprüche die aus dem Allgemeinen Gleichstellungsgesetz (AGG) resultieren, zu schützen. Im Anschluss an diese 6 Monate werden die originalen Unterlagen sowie sämtliche Kopien vollständig – egal ob schriftlich oder digital vorliegend – gelöscht bzw. vernichtet.

9. IHRE RECHTE

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach § 17 KDG, das Recht auf Berichtigung nach § 18 KDG, das Recht auf Löschung nach § 19 KDG, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach § 20 KDG, das Recht auf Mitteilung nach § 21 KDG sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach § 22 KDG.

Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Diözesandatenschutzbeauftragte der nordrhein-westfälischen (Erz-) Diözesen im Katholischen Datenschutzzentrum – Körperschaft des öffentlichen Rechts, Steffen Pau, Brackeler Hellweg 144, 44309 Dortmund) nach § 48 KDG, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt (Verantwortlicher verstößt gegen §§ 6, 7 KDG). Bevor Sie diesen Schritt tätigen würden wir Sie bitten, zunächst Kontakt mit uns (sh. Ziffer 1 dieser Datenschutzzinformationen) oder unserer Datenschutzbeauftragten (sh. Ziffer 2 dieser Datenschutzzinformationen) aufzunehmen. Das Beschwerderecht besteht unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs.

Sofern die Verarbeitung von Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgt, sind Sie nach § 8 KDG berechtigt, die Einwilligung in die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit zu widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Bitte beachten Sie zudem, dass wir bestimmte Daten für die Erfüllung gesetzlicher Vorgaben ggf. für einen bestimmten Zeitraum aufbewahren müssen (sh. Ziffer 8 dieser Datenschutzzinformationen).

WIDERSPRUCHSRECHT:

Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach § 6 Absatz 1 lit. g) oder f) KDG insbesondere zur Wahrung berechtigter, kirchlicher oder öffentlicher Interessen, erfolgt haben Sie gemäß § 23 KDG das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten einzulegen.

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen,



Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung von Rechtsansprüchen oder der Ausübung oder Verteidigung von Rechten.

Zur Wahrung Ihrer Rechte können Sie uns gerne kontaktieren.

10. ERFORDERLICHKEIT DER BEREITSTELLUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Die Bereitstellung personenbezogener Daten im Rahmen der Bewerbung auf ein oder Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben. Sie sind somit nicht verpflichtet, Angaben zu Ihren personenbezogenen Daten zu machen. Bitte beachten Sie jedoch, dass diese für die Bearbeitung und Weiterverarbeitung erforderlich sind. Soweit Sie uns keine personenbezogenen Daten im Zuge Ihrer Bewerbung auf ein oder der Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses bereitstellen, können wir kein wirksames Beschäftigungsverhältnis mit Ihnen schließen. Wir empfehlen, nur solche personenbezogenen Daten anzugeben, die für die Bewerbung auf ein oder Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind.

11. AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

Im Rahmen der Maßnahme findet keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Paragraph 24, insbesondere Absatz 1 und 4 KDG statt. Sollten wir dies in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber und über Ihre diesbezüglichen Rechte gesondert informieren.